

Weß ich schuldiger treue, Ehem, Liebs und gütts
 Vorrag Zinner, Volgeborene Freundliche Liebs Frau
 Mütter, E. L. schreiben, Dargumen dieselbig
 Ire meynung und güttbedürcken, davon von
 Eiferung bringe und seiner hochzeitlichen Ehem,
 das belangen, mir zu blissen. Ihn, hab ich
 also empfangen. Durch Lassen
 mir denselben also, In meisten from E. L.
 vorgeschlagen, Volgemalten und gelichen,
 mit dem Jernem Zusatz, das E. L. dessen
 gleichfalls Volgemalten von Eiferung bringe
 In socht oft noch nicht geschiden, sich besser
 haben Zinner, uff christ verstandigen messen,
 Zerst weyß E. L. Ich diesmal anders nicht
 Zischreiben, dan das ich noch andtlicher me-
 nung bin, etwan als der Zofen tag Ungewisheit
 und weyß vorstehenden Ostem, bey denselben
 gegenwertig Zierseinen, So weilt bluffs
 Leibs Unvermögendheit, und firtt Königlich
 gestochter Falben, Lere Ahnung mit weanden
 weilt, In dessen sifitz und sifim E. L.
 Ich heimt Underdessen In wesentlich banelte
 Datum Bruffell den viint Jernem Ad. s. d. s.

Wilhelm Prinz zu Brannien, graf zu
 Nassau, Statthalter zu der Stadt Breda.

E. L. getrossamer Ehem

G. de g. p. s. m.

1560

36



Der Wohlgeborenen Frauen Juliana
geborenen von Stolberg & Brauns
Frau von Sagan, geborenen, vormaligen
Ditz, vormaligen, nunmehr in
Loben Frau Mutter

Jahr 1550